

(19)



(11)

EP 3 443 872 A1

(12)

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

(43) Veröffentlichungstag:
20.02.2019 Patentblatt 2019/08

(51) Int Cl.:
A47F 3/06 (2006.01) **A47F 3/04** (2006.01)
A47B 96/02 (2006.01) **A47B 57/04** (2006.01)

(21) Anmeldenummer: **18000658.7**

(22) Anmeldetag: **07.08.2018**

(84) Benannte Vertragsstaaten:
AL AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB GR HR HU IE IS IT LI LT LU LV MC MK MT NL NO PL PT RO RS SE SI SK SM TR
Benannte Erstreckungsstaaten:
BA ME
Benannte Validierungsstaaten:
KH MA MD TN

(30) Priorität: **17.08.2017 DE 202017004280 U**
05.09.2017 DE 102017008344

(71) Anmelder: **Berner Ladenbau GmbH & Co. KG**
49076 Osnabrück (DE)

(72) Erfinder:
• **TÖNNIGS, Bodo**
49477 Ibbenbüren (DE)
• **GERTKEN, Stefan**
49586 Merzen (DE)

(74) Vertreter: **Pott, Ulrich et al**
Busse & Busse
Patent- und Rechtsanwälte
Partnerschaft
Großhandelsring 6
49084 Osnabrück (DE)

(54) VERKAUFSTHEKE

(57) Die Erfindung bezieht sich auf eine Verkaufstheke 1 mit einem Thekenständer 2 und mit einem oberhalb des Thekenständers 2 angeordneten, von einer insbesondere für das Käuferpublikum durchsichtigen Aufsatz 4, 5 umgebenden Warenpräsentationsraum 3 mit einer den Warenpräsentationsraum 3 nach unten abschließenden Hauptausstellungsablage und einer oberhalb der Hauptausstellungsablage anzuordnenden Zwischenausstellungsablage 10, die an schwenkbaren Stützträgern abgestützt ist, wobei die Zwischenausstellungsablage 10 über die Stützträger schwenkbar an Trägern der dem Warenpräsentationsraum 3 abstützenden Umgrenzung abgestützt ist und aus einer in dem Warenpräsentationsraum 3 zur Aufnahme von Waren hineinragenden Betriebsstellung in eine an den Trägern der Umgrenzung gelegenen Außerbetriebsstellung verschwenkbar ist (Fig. 1).

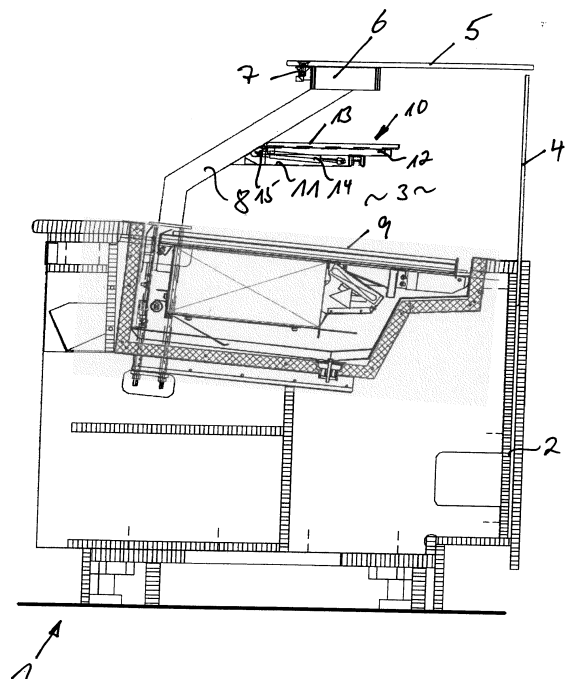


Fig. 1

EP 3 443 872 A1

Beschreibung

[0001] Die Erfindung bezieht sich auf eine Verkaufstheke mit einem Thekenständer und mit einem oberhalb des Thekenständers angeordneten, von einer insbesondere transparenten Aufsatz bereichsweise umgebenden Warenpräsentationsraum mit einer den Warenpräsentationsraum nach unten abschließenden Hauptausstellungsablage und mit einer oberhalb der Hauptausstellungsablage anzuordnenden Zwischen-

ausstellungsablage, die aus einer in den Warenpräsentationsraum hineinragenden Betriebsstellung in eine verschwenkte Außerbetriebsstellung zu überführen ist.

[0002] Verkaufstheken, insbesondere für Backwaren, Snacks, Food und dgl. haben so ausgestaltet zu sein, dass sie für das Käuferpublikum den Eindruck eines vollständig sortierten Warenangebotes vermitteln, obgleich zu unterschiedlichen Verkaufszeiten ein von der Menge her unterschiedliches Warenangebot vorzuhalten ist. So muss auch zu Verkaufszeiten am Abend noch die Verkaufstheke den Eindruck vermitteln, dass ein möglichst vollständiges Warenangebot eingehalten wird. Am Morgen, zu verkaufintensiven Zeiten, ist dagegen eine größere Menge Waren in der Verkaufstheke anzubieten. Dies erfordert, dass zu unterschiedlichen Verkaufszeiten eine erhöhte oder auch eine verminderte Warenmenge anzubieten ist. Um den Eindruck eines vollständigen Warenangebotes zu vermitteln, können über feste Ablageschienen, z. B. Warenablageflächen in Gestalt von Blechen und dergleichen heraus- bzw. hineinzunehmen sind.

[0003] Aus der DE 197 38 063 C1 ist eine Verkaufstheke bekannt, bei der eine Zwischenausstellungsablage zwei Ablageflächen aufweist und in eine obere und in eine untere Betriebsstellung translatorisch über ein Gestänge und über Hebemittel verfahrbar ist. In der unteren Stellung komplettiert die obere Ablagefläche eine Hauptausstellungsablage. In ihrer oberen Betriebsstellung komplettiert die untere Ablagefläche die Hauptausstellungsablage, wobei dann die obere Ablagefläche oberhalb der Hauptausstellungsablage in eine erhöhte Zwischenablagestellung gebracht ist zur Aufnahme eines erhöhten Warenangebotes. Der damit einhergehende Aufwand ist jedoch erheblich und erfordert, dass der Neigungswinkel der Zwischenablagefläche zwingend der Neigung der Hauptausstellungsfläche anzupassen ist, damit diese zu der Gesamthauptausstellungsablage komplettiert werden kann.

[0004] Aus der DE 100 19 280 C2 ist eine Verkaufstheke der eingangs genannten Art bekannt mit einer Zwischenausstellungsablage, die nach Öffnen der Hauptausstellungsablage in einer Außerbetriebsstellung zu verschwenken ist, in der sich die Zwischenausstellungsablage unterhalb der Hauptausstellungsablage befindet. Dies erfordert einen Aufnahmeraum innerhalb des Thekenständers zur Aufnahme der Zwischenausstellungsablage in der Außerbetriebsstellung, der für sonstige Aufbewahrungs- und Lageraufgaben für sonstige Gegen-

stände nicht genutzt werden kann. Zur Freigabe der Öffnung des Aufnahmeraumes für die Zwischenausstellungsablage muss die Hauptausstellungsablage von Waren befreit werden. Dies erfordert einen hohen Bedienaufwand.

[0005] Es ist Aufgabe der vorliegenden Erfindung, eine Verkaufstheke der eingangs genannten Art derart weiterzubilden, dass die Zwischenausstellungsablage mit vermindertem Bedienaufwand aus einer Betriebsstellung in eine Außerbetriebsstellung überführt werden kann.

[0006] Zur Lösung dieser Aufgabe zeichnet sich die Verkaufstheke der eingangs genannten Art durch die im Anspruch 1 angegebenen Merkmale aus. Hinsichtlich weiterer wesentlicher Ausgestaltungen wird auf die Ansprüche 2 bis 9 verwiesen.

[0007] Damit ist eine Verkaufstheke zur Verfügung gestellt, bei der sich die Zwischenausstellungsablage einfachst hochverschwenken lässt in einer Außerbetriebsstellung, in der sie sich an der von einem Kunden abgewandten Thekenseite befindet. Dabei ist die Zwischenausstellungsablage bevorzugterweise an Seitenträgern der Verkaufstheke schwenkbar befestigt, und zwar mit einem derartigen Höhenabstand zu der Hauptausstellungsablage, dass sie sich sowohl in der Betriebsstellung der Zwischenausstellungsablage als auch in der Außerbetriebsstellung der Zwischenausstellungsablage einen derart großen Höhenabstand zu der Hauptausstellungsablage aufweist, dass die Bedienperson eine entsprechende Zugriffsmöglichkeit zu dem Warenpräsentationsraum hat.

[0008] Bevorzugterweise ist die Zwischenausstellungsablage mit einem Traggestell ausgestattet, das mit Stoßdämpfern oder einer mechanischen Verriegelung zusammenwirkt, um die Überführung der Zwischenausstellungsablage in die Außerbetriebsstellung zu erleichtern. In der Betriebsstellung und/oder auch in der Außerbetriebsstellung der Zwischenausstellungsablage kann diese verriegelt sein. Beispielsweise kann in der Betriebsstellung über Anschläge eine sichere Abstützung der Zwischenausstellungsablage in dieser die Waren aufnehmenden Betriebsstellung gesichert sein.

[0009] Besonders bevorzugt wird auch, wenn die Zwischenausstellungsablage über Gestellteile verfügt, die es ermöglichen, dass sich die Zwischenausstellungsablage in ihrer Betriebsstellung verlängern und für die Einnahme der Außerbetriebsstellung sich die Zwischenausstellungsablage verkleinern lässt. Dies kann über Gestellteile erfolgen, die ein- und ausklappbar an anderen Gestellteilen der Zwischenausstellungsablage befestigt sind. Ebenfalls ist es möglich, Gestellteile teleskopierbar auszubilden. Bevorzugt wird auch, wenn sich die Zwischenausstellungsablage in ihrer Außerbetriebsstellung unterhalb oder bis nahe an einen Träger heranreicht, die beispielsweise eine Zahletage der Verkaufstheke abstützt.

[0010] Es ist ebenfalls möglich, einen elektromotorischen Antrieb vorzusehen, um die Bewegung der Zwi-

schenausstellungsablage aus der Betriebsstellung in die Außerbetriebsstellung durchzuführen.

[0011] Zur weiteren Erläuterung der Erfindung wird auf weitere Unteransprüche, die nachfolgende Beschreibung und die Zeichnung verwiesen. In der Zeichnung zeigen:

Fig. 1: In einer teilweise geschnittenen Seitenansicht ein erstes Ausführungsbeispiel der Verkaufstheke nach der Erfindung mit einer Zwischenausstellungsablage, die sich in der Betriebsstellung befindet;

Fig. 2: in einer analogen Darstellung zu Fig. 1 das Ausführungsbeispiel nach Fig. 1 mit der Zwischenausstellungsablage in der Außerbetriebsstellung;

Fig. 3: in einer analogen Darstellung zu Fig. 1 ein zweites Ausführungsbeispiel der Verkaufstheke nach der Erfindung mit einer Zwischenausstellungsablage, die sich in der Betriebsstellung befindet;

Fig. 4: eine zu Fig. 3 analoge Darstellung mit der Zwischenausstellungsablage in der Betriebsstellung, jedoch mit reduzierter Breite aufgrund eines eingeschwenkten Gestellteils;

Fig. 5: eine zu den Fig. 3 und 4 analoge Darstellung des Ausführungsbeispiels nach Fig. 3 und 4 mit der Zwischenausstellungsablage mit einem verschwenkten Gestellteil in der Außerbetriebsstellung, und

Fig. 6: eine zu den Fig. 3, 4 und 5 analoge Darstellung des Ausführungsbeispiels nach Fig. 3 und 4, bei der die Trägerplatte 13 oder eine die Warenablage abstützende Platte 13 verschwenkbar an dem Trägergerüst 12 angebracht ist.

[0012] In der Zeichnung sind grundsätzlich übereinstimmende Teile mit übereinstimmenden Bezugsziffern versehen.

[0013] Allgemein mit 1 ist eine Verkaufstheke beziffert, die einen Thekenständer 2 sowie einen Warenpräsentationsraum 3 auffasst, der von einer transparenten Umgrenzung 4 bereichsweise umgeben ist. Die Umgrenzung 4 ist an der Seite der Verkaufsseite der Verkaufstheke 1 vorhanden, die einem Kunden zugewandt ist. Oberseitig wird der Warenpräsentationsraum 3 bereichsweise begrenzt durch eine Zahletage 5, die ebenfalls transparent ausgebildet ist und auf einem Träger 6 abgestützt sein kann. Dieser Träger 6 kann mit einem Gelenk 7 versehen sein, um die Zahletage 5 hochzuklappen. Der Träger 6 wird zu beiden Seiten der Verkaufstheke 1 von einem abgewinkelten Träger 8 abgestützt. An der der transparenten Umgrenzung 4 gegenüberliegenden Seite

ist die Bedienseite der Verkaufstheke 1 ausgebildet, so dass eine Bedienperson von dort aus die Hauptausstellungsablage 9 und die mit 10 bezifferte Zwischenausstellungsablage erreichen kann.

[0014] In Fig. 1 befindet sich diese Zwischenausstellungsablage 10 in der Betriebsstellung, wohingegen sich diese Zwischenausstellungsablage 10 in Fig. 2 in der Außerbetriebsstellung befindet.

[0015] Die Zwischenausstellungsablage 10 hat insgesamt ein Traggestell 11 mit einem Träger 12 und einer Warenablage (Tragplatte) 13. Zudem ist ein Stoßdämpfer 14 vorgesehen, um die Schwenkbewegung der Zwischenausstellungsablage 10 aus der Betriebsstellung (Fig. 1) in die Außerbetriebsstellung (Fig. 2) zu unterstützen. In der Außerbetriebsstellung befindet sich die Zwischenausstellungsablage 10 bereichsweise unterhalb des Trägers 6 bzw. ist nahe an diesen hochverschwenkt. Dazu ist ein Gelenk 15 vorgesehen, der seinerseits in dem angewinkelten Träger 8 befestigt ist.

[0016] Bei ansonsten identischem Aufbau hat das in den Fig. 3 bis 5 gezeigte Ausführungsbeispiel eine Zwischenausstellungsablage 10, die ein Traggestell 11 aufweist mit einem Längsträger 12, der zweiteilig ausgebildet ist mit einem Längsträgerteil 12.1, das um eine Achse 12.2 schwenkbar ist und für die Einnahme der Außerbetriebsstelle. In dieser Stellung liegt es annähernd auf dem ersten Teil des Längsträgers 12, d. h. es ist hin zu der Bedienseite der Verkaufstheke 1 verschwenkt worden. Alternativ kann dieses Längsträgerteil 12 auch teleskopierbar ausgebildet sein. Damit ist es möglich, das Traggestell 11 zu verkürzen, so dass es in der hochverschwenkten Außerbetriebsstellung (Fig. 5) unterhalb des Trägers 6 verschwenkt werden kann mit einem verminderten Platzbedarf. Dazu ist die Ablage bzw. das Ablageblech bzw. Tragplatte 13 entnommen.

[0017] Fig. 6 zeigt noch ein weiteres Ausführungsbeispiel einer Verkaufstheke 1 nach der Erfindung, bei dem in ansonsten analoger Ausbildung wie die Ausführungsbeispiele nach den Fig. 3 und 4 an dem Trägergerüst 12 verschwenkbar eine Trägerplatte 13 angeordnet ist, die an dem dort dargestellten Ausführungsbeispiel in Richtung der Zahletage 5 bzw. des Trägers 6 hochgeschwenkt werden kann, so dass die Hauptausstellungsablage 9, wie in Fig. 6 dargestellt, auch hoch verschwenkt werden kann, so dass zur Bedienseite der Verkaufstheke 1 eine Öffnung entsteht, um den Innenraum des Thekenkorpus 2 zu reinigen.

Patentansprüche

1. Verkaufstheke (1) mit einem Thekenständer (2) und mit einem oberhalb des Thekenständers (2) angeordneten, von einer insbesondere für das Käuferpublikum durchsichtigen Aufsatz (4, 5) umgebenden Warenpräsentationsraum (3) mit einer den Warenpräsentationsraum (3) nach unten abschließenden Hauptausstellungsablage und einer oberhalb der

- Hauptausstellungsablage anzuordnenden Zwischen-
ausstellungsablage (10), die an schwenkbaren
Stützträgern abgestützt ist, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Zwischenausstellungsablage (10)
über die Stützträger schwenkbar an Trägern der dem
Warenpräsentationsraum (3) abstützenden Um-
grenzung abgestützt ist und aus einer in dem Wa-
renpräsentationsraum (3) zur Aufnahme von Waren
hineinragenden Betriebsstellung in eine an den Trä-
gern der Umgrenzung gelegenen Außerbetriebs-
stellung verschwenkbar ist.
2. Verkaufstheke (1) nach Anspruch 1, **dadurch ge-
kennzeichnet, dass** die Zwischenausstellungsab-
lage (10) ein Trägergerüst (11) auffasst, auf dem ei-
ne Tragplatte (13) abgestützt ist, welche abnehmbar
an dem Trägergerüst (11) abgestützt ist.
3. Verkaufstheke (1) nach Anspruch 1 oder 2, **dadurch
gekennzeichnet, dass** das Traggerüst (11) verlän-
gerbare Trägergerüstgestellteile (12, 12.1) zur Ab-
stützung der Tragplatte (13) aufweist, welche in der
Betriebsstellung der Zwischenausstellungsablage
(10) in eine verlängerte Position zu überführen sind
und für die Einnahme der Außerbetriebsstellung der
Zwischenausstellungsablage (10) in eine verkürzte
Position verstellbar sind.
4. Verkaufstheke (1) nach Anspruch 3, **dadurch ge-
kennzeichnet, dass** das Trägergerüst (11) der Zwi-
schenausstellungsablage (10) verschwenkbare Trä-
gergerüstgestellteile (12.1) aufweist.
5. Verkaufstheke (1) nach Anspruch 4, **dadurch ge-
kennzeichnet, dass** die verschwenkbaren Träger-
gerüstgestellteile (12.1) aus einer Betriebsstellung in
Richtung des Trägerstützgestells (11) einwärts ver-
schwenkbar sind.
6. Verkaufstheke (1) nach Anspruch 4, **dadurch ge-
kennzeichnet, dass** das Trägergerüst (11) der Zwi-
schenausstellungsablage (10) teleskopierbare Trä-
gergerüstgestellteile (12.1) zur Abstützung einer
Tragplatte (13) aufweist.
7. Verkaufstheke (1) nach einem der vorangehenden
Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** die
Zwischenausstellungsablage (10) unter Freilassung
einer Bedienöffnung für den Warenpräsentations-
raum (3) mit Höhenabstand zu der Hauptausstel-
lungsablage (9) an Trägern (8) des den Warenprä-
sentationsraum (3) umgrenzenden Aufsatzes (4, 5)
angeordnet ist.
8. Verkaufstheke (1) nach einem der vorangehenden
Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** in der
Ruhestellung die verschwenkte Zwischenausstel-
lungsablage (10) sich mit ihrem oberen einver-
- schwenkten Endbereich unterhalb eines Trägers (6)
einer Zahletage (5) gelegen ist.
9. Verkaufstheke (1) nach einem der vorangehenden
Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** die
Zwischenausstellungsablage (10) in ihrer hochver-
schwenkten Außerbetriebsstellung verriegelbar ist.
10. Verkaufstheke (1) nach einem der Ansprüche 2 bis
9, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Tragplatte
(13) verschwenkbar an dem Trägergerüst (11) be-
festigt ist.

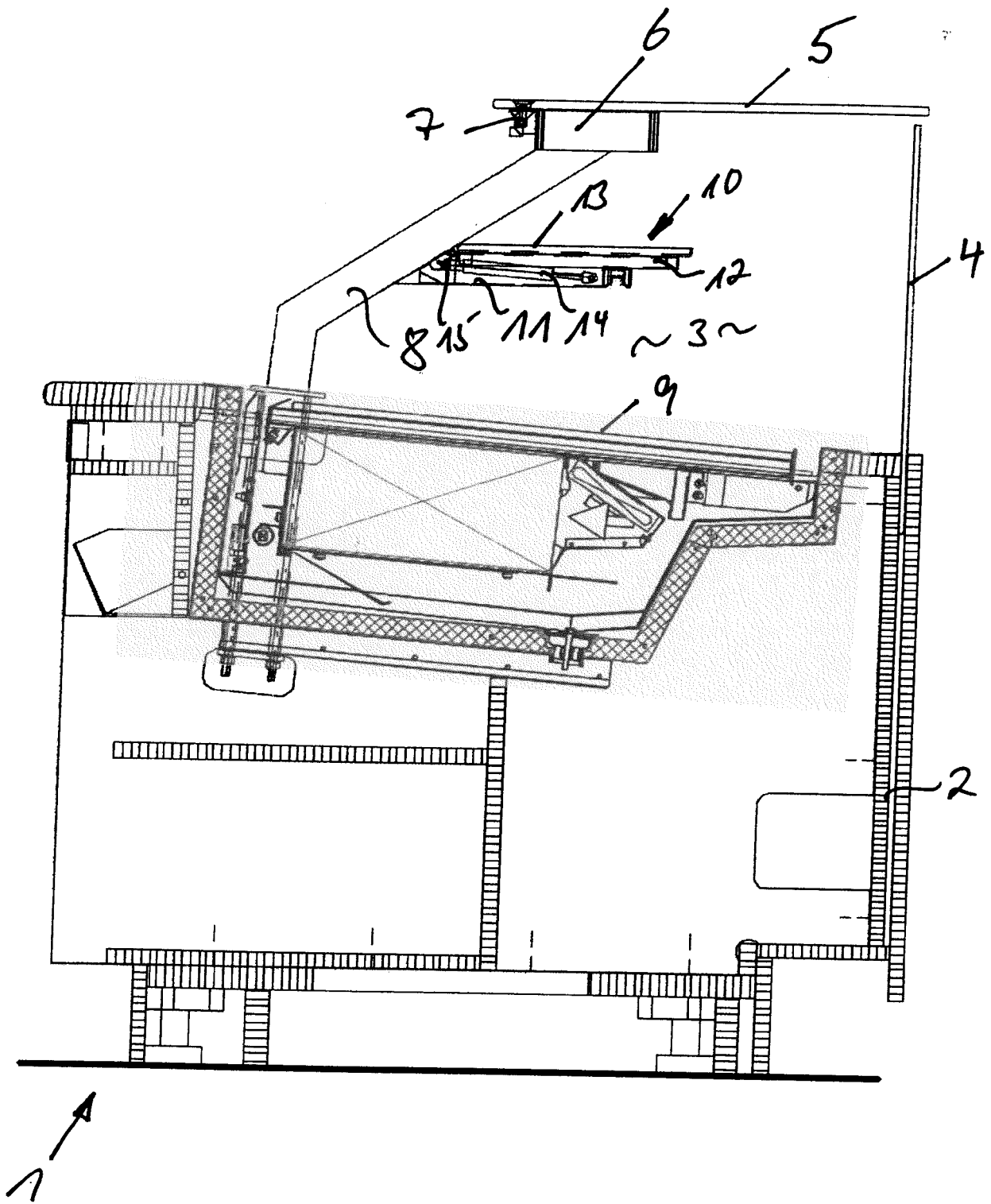


Fig. 1

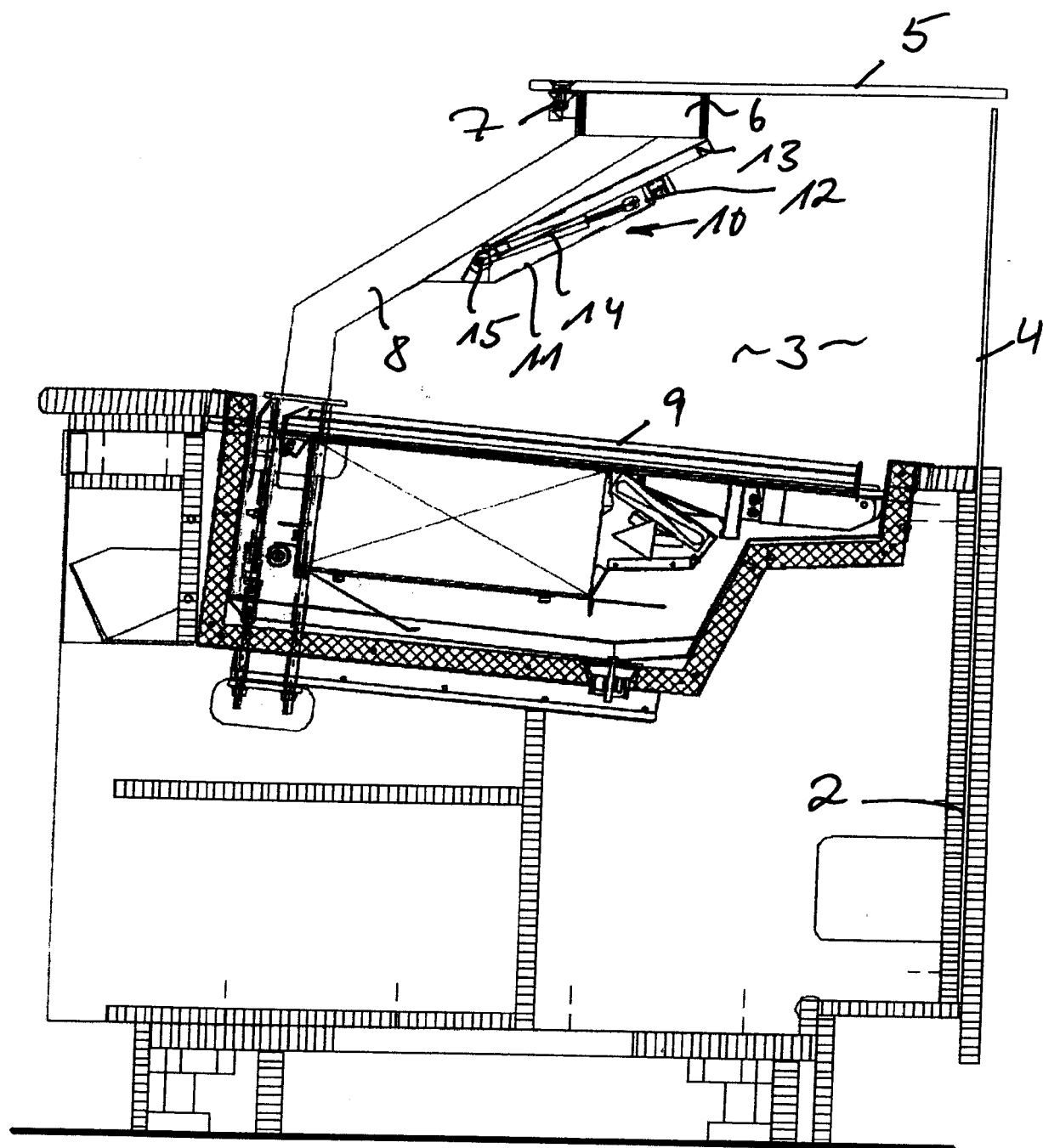


Fig. 2

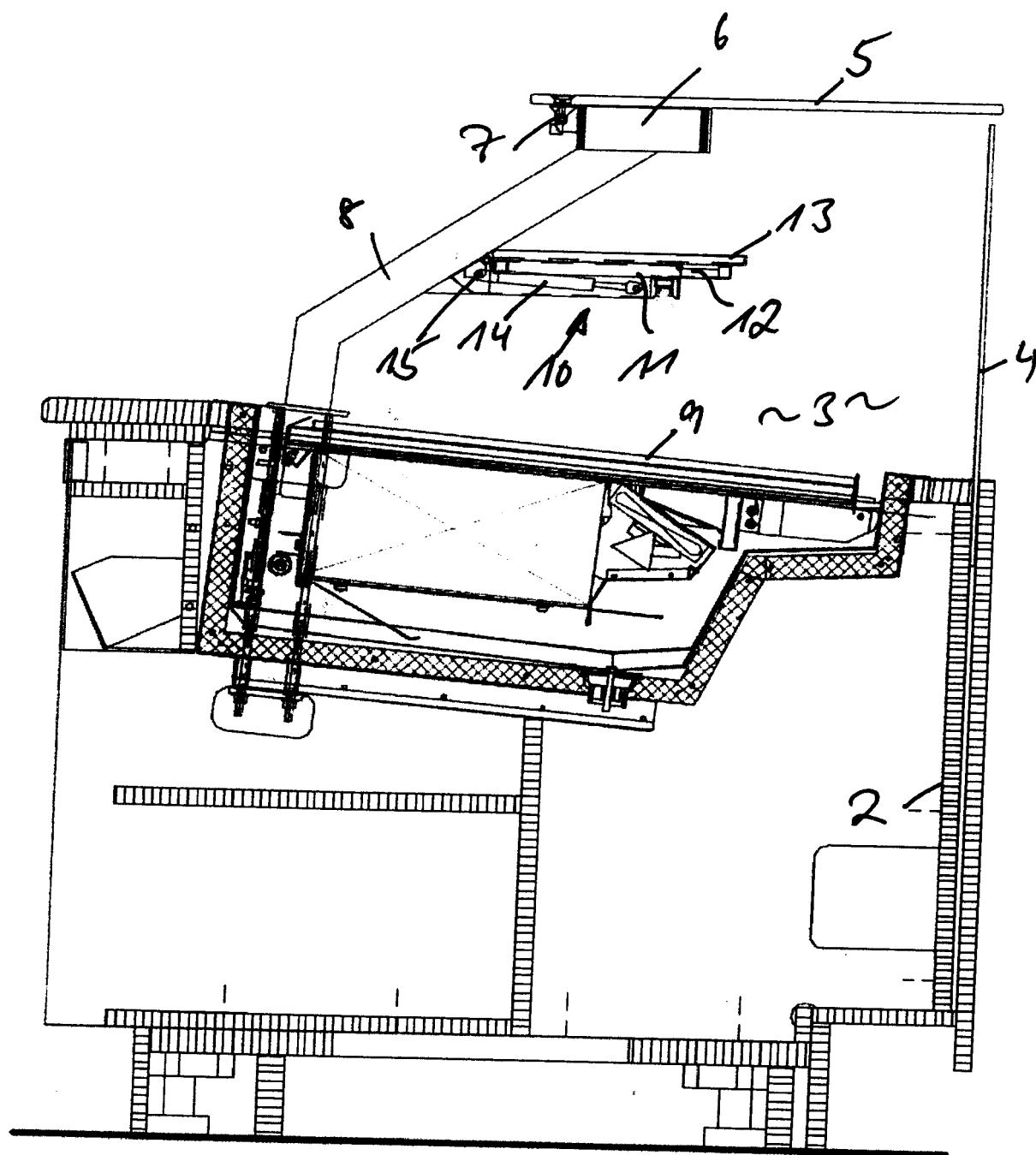


Fig. 3

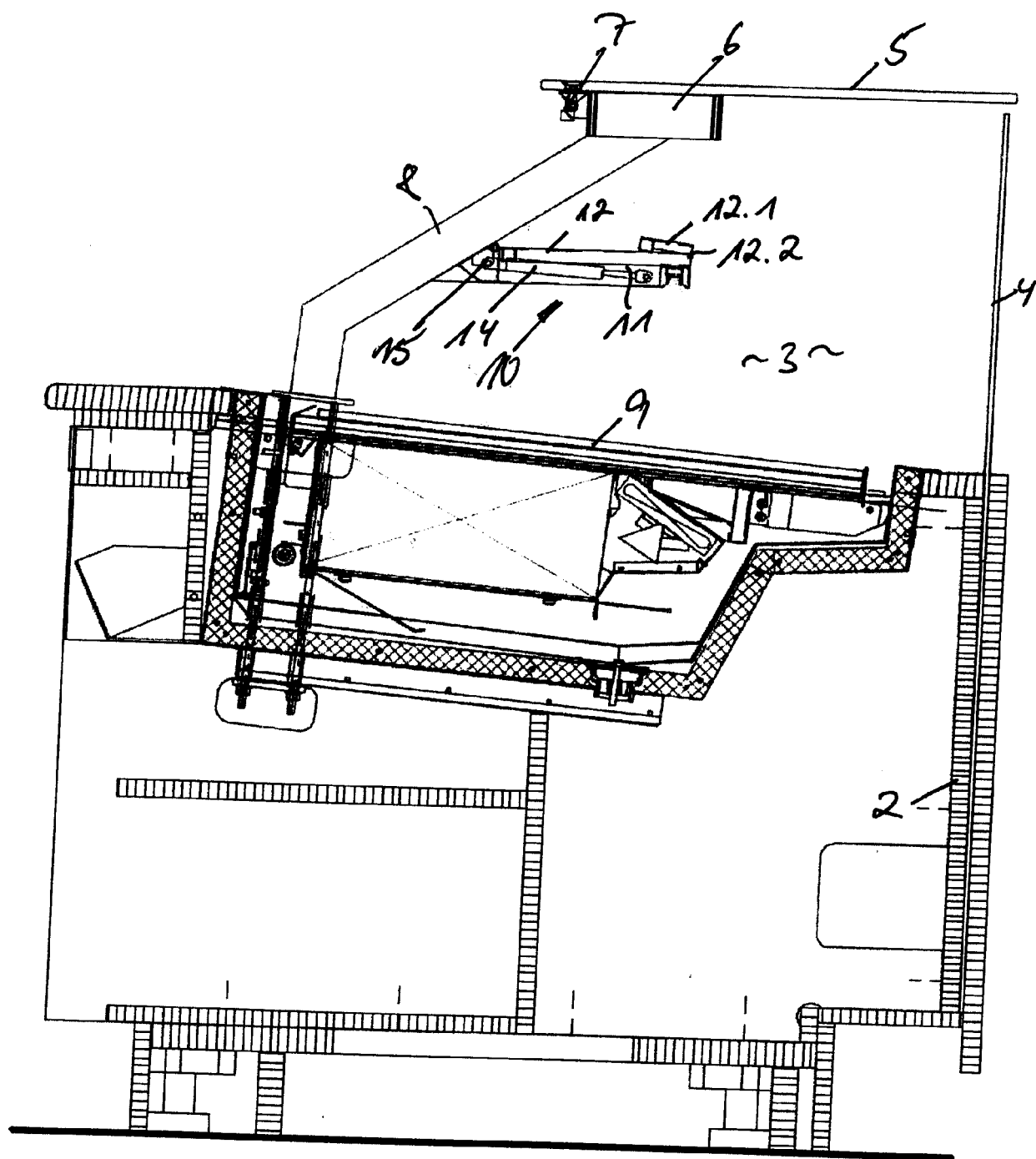


Fig. 4

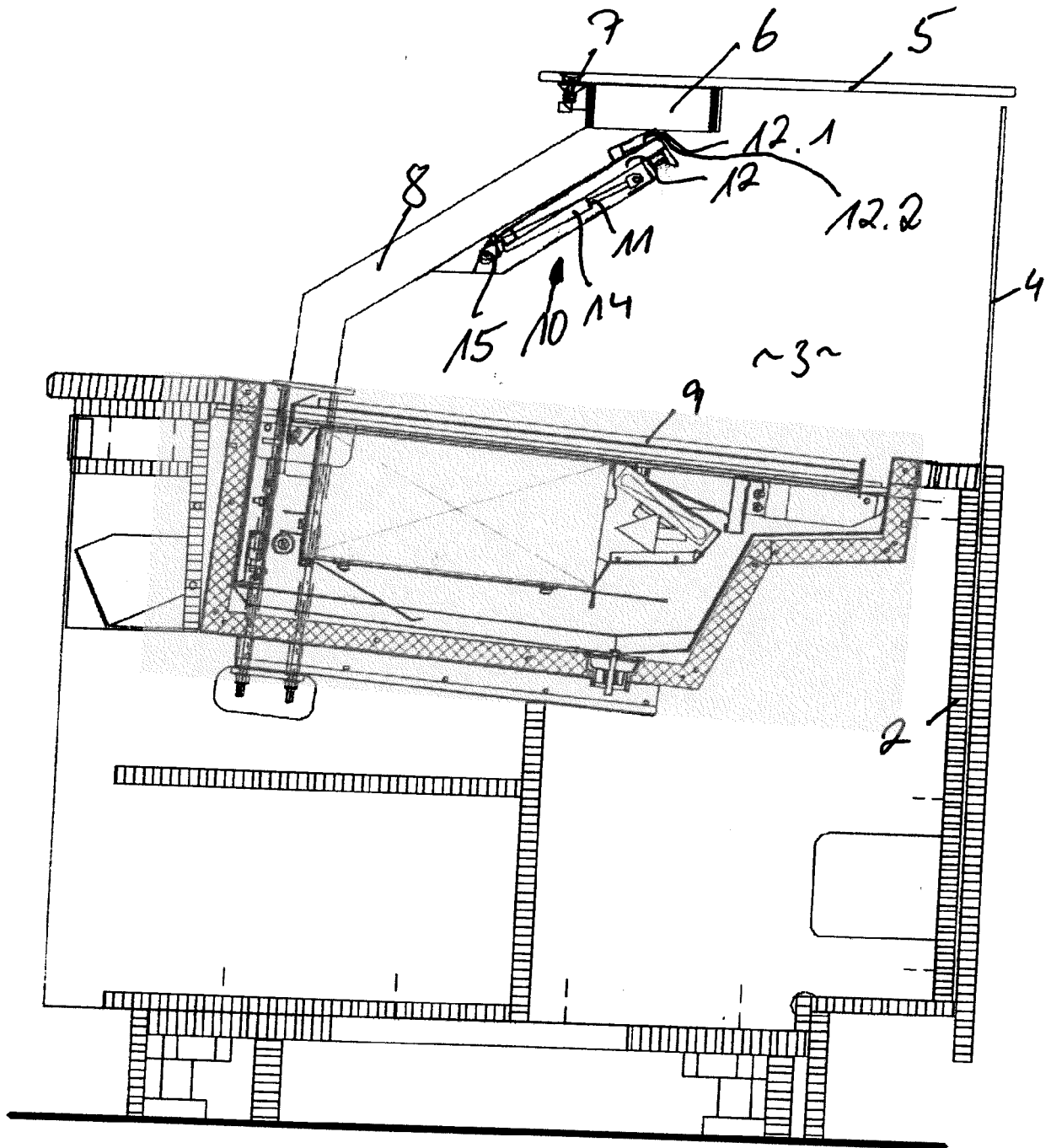


Fig. 5



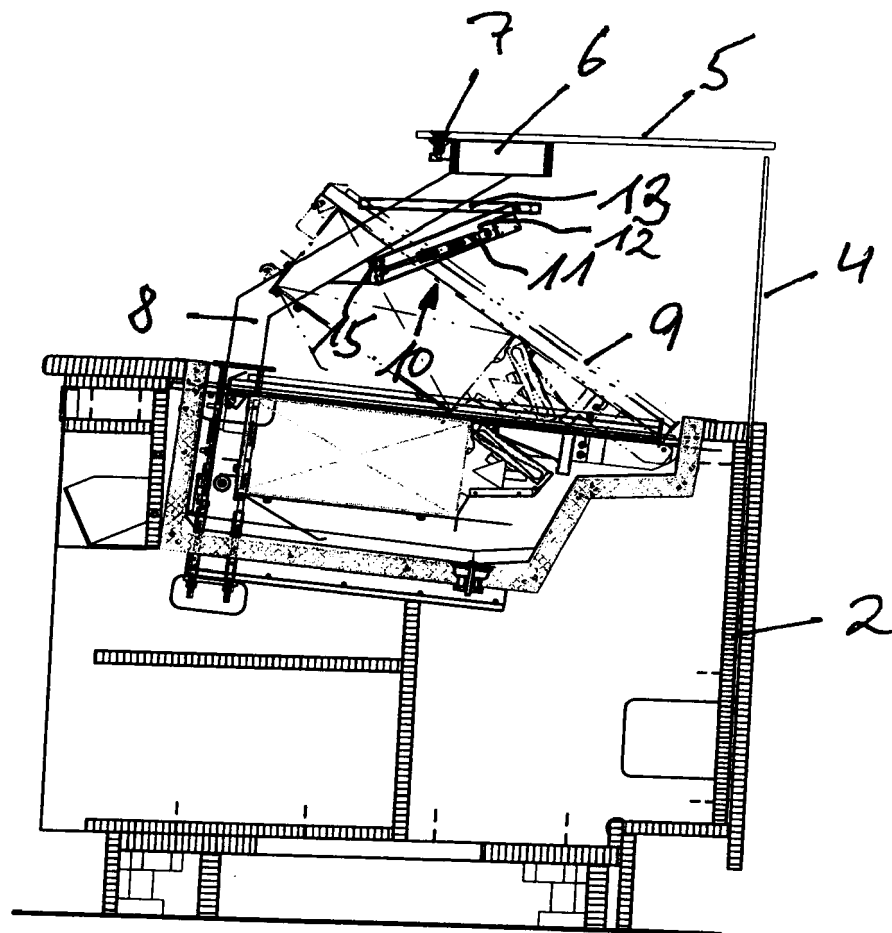


Fig. 6



EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

 Nummer der Anmeldung
 EP 18 00 0658

5

10

15

20

25

30

35

40

45

50

55

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (IPC)
X	DE 20 2009 007264 U1 (ALKUE LADENEINRICHTUNGEN GMBH [DE]) 7. Oktober 2010 (2010-10-07) * Abbildungen 1,2 *	1-10	INV. A47F3/06 ADD. A47F3/04 A47B96/02 A47B57/04
X	DE 20 2009 008376 U1 (LIGNEUS GMBH [DE]) 26. November 2009 (2009-11-26) * Abbildungen 1-5 *	1,2,7-10	
X	DE 202 16 966 U1 (JAECKSTEIN BODO [DE]) 20. März 2003 (2003-03-20) * Abbildungen 1-3c *	1,2,7-9	
			RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (IPC)
			A47B A47F
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			
Recherchenort Den Haag		Abschlußdatum der Recherche 19. November 2018	Prüfer Martinez Valero, J
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : mündliche Offenbarung P : Zwischenliteratur		T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus anderen Gründen angeführtes Dokument & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument	

EPO FORM 1503 03.82 (P04C03)

**ANHANG ZUM EUROPÄISCHEN RECHERCHENBERICHT
 ÜBER DIE EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG NR.**

EP 18 00 0658

5 In diesem Anhang sind die Mitglieder der Patentfamilien der im obengenannten europäischen Recherchenbericht angeführten Patentdokumente angegeben.
 Die Angaben über die Familienmitglieder entsprechen dem Stand der Datei des Europäischen Patentamts am
 Diese Angaben dienen nur zur Unterrichtung und erfolgen ohne Gewähr.

19-11-2018

10	Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument	Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung
	DE 202009007264 U1	07-10-2010	KEINE	

15	DE 202009008376 U1	26-11-2009	KEINE	

	DE 20216966 U1	20-03-2003	KEINE	

20				
25				
30				
35				
40				
45				
50				
55				

EPO FORM P0461

Für nähere Einzelheiten zu diesem Anhang : siehe Amtsblatt des Europäischen Patentamts, Nr.12/82

IN DER BESCHREIBUNG AUFGEFÜHRTE DOKUMENTE

Diese Liste der vom Anmelder aufgeführten Dokumente wurde ausschließlich zur Information des Lesers aufgenommen und ist nicht Bestandteil des europäischen Patentdokumentes. Sie wurde mit größter Sorgfalt zusammengestellt; das EPA übernimmt jedoch keinerlei Haftung für etwaige Fehler oder Auslassungen.

In der Beschreibung aufgeführte Patentdokumente

- DE 19738063 C1 [0003]
- DE 10019280 C2 [0004]